

Heute schon an morgen denken!



Liebe Leserinnen,
 liebe Leser,

die Rohstoffpreise
 bleiben weiterhin
 hoch und im Som-
 mer möchte noch
 keiner an die
 hohen Heizkosten
 im Winter denken.

Doch genau das sollten Sie jetzt tun,
 denn als geprüfter Energieberater im
 SHK-Handwerk können wir Sie ideal auf
 den Winter vorbereiten. Wir haben inno-
 vative Technologien wie zum Beispiel
 das Heimkraftwerk Dachs, mit denen Sie
 Ihre Energiekosten deutlich senken kön-
 nen. Auch helfen Sie mit, die Umwelt für
 nachfolgende Generationen zu schützen
 und schonen zugleich Ihren Geldbeutel.
 Auch Heizungslösungen mit Holz, Pellets
 oder Solarzellen sind einfach zu bedie-
 nen, umweltfreundlich und helfen,
 Kosten zu sparen. Unser Ziel ist es, ein
 Konzept zu entwickeln, das ideal an Ihre
 Bedürfnisse angepasst ist. Damit können
 Sie Ihr Heim verantwortungsvoll und
 effizient für die Zukunft rüsten. Um eine
 nachhaltige Lösung für Sie zu entwi-
 ckeln, stehen wir Ihnen jederzeit gerne
 zur Verfügung – und zwar mit dem
 geballtem Know-how aus 25 Jahren!

Herzlichst, Ihr

Thorsten Schäfer

Schäfer®
INSTALLATIONEN

Starenweg 9
 32805 Horn-Bad Meinberg/Billerbeck
 Telefon 0 52 33 / 77 09
 Fax 0 52 33 / 36 45
info@schaefer-installationen.de
www.schaefer-installationen.de

Stadt-Anzeiger Nr. 163

5. Juni 1986 Seite 15

Neuer Installations-Betrieb in Billerbeck:



Neueröffnung eines Installations-
 betriebes für

● GAS ● WASSER ● HEIZUNG ●

Kundendienst aller Öl- und Gasbrenner-Fabrikate



Ich bin Ihr zuverlässiger Partner bei:

- Neuanlagen
- Altbauanierungen
- Wartungsdienst

Seit 25 Jahren mit Rat und Tat an Ihrer Seite

25 Jahre – ein Vierteljahrhundert – gibt
 es die Firma Schäfer-Installationen nun
 schon. Eine Zeit, in der das Unternehmen
 stetig gewachsen ist und sich zu einem
 Spezialisten in Sachen Sanitär, Heizung
 und Klimatechnik entwickelt hat – vor
 allem durch seine Vielseitigkeit, Qualifizie-
 rung, sein fortschrittliches Denken und
 nicht zuletzt eine Portion Ehrgeiz. Vom
 kompletten Badezimmer über moderne
 Heizanlagen, Fußbodenheizungen, Regen-
 wassernutzungsanlagen, Sonnenkollek-
 toren bis hin zum eigenen Heimkraftwerk
 hat das Unternehmen alles von der Pla-
 nung bis zur Montage in seinem Reper-
 toire. Schon seit der Betriebsgründung im
 April 1986 wurde stets großer Wert auf
 umfangreiches Fachwissen und Weiter-
 bildung auf allen Gebieten des SHK-

Handwerks gelegt. So kommt es, dass
 der Firmengründer, Friedrich Schäfer,
 einen Meister in Gas- und Wasserinstal-
 lation sowie als Heizungs- und Lüftungs-
 bauer inne hatte. Und auch sein Sohn,
 Thorsten Schäfer, der heutige Geschäfts-
 führer von Schäfer-Installationen, ist
 „Doppelmeister“. Von Anbeginn an ge-
 hörte es aber auch zur Firmenphiloso-
 phie, dem Kunden ein zuverlässiger
 Partner und unabhängiger Berater zu
 sein: „Der Hörer wird immer abgenom-
 men, auch an Wochenenden und Feiertagen“,
 sagte Friedrich Schäfer bereits
 vor über 15 Jahren in einem Interview.
 „Natürlich werden wir auch in Zukunft
 diesem Motto treu bleiben“, bekräftigt
 Thorsten Schäfer, „und Ihnen weiterhin
 mit Rat und Tat zur Seite stehen!“

Mann der ersten Stunde: Hartmut Ahrens

Nicht nur die Firma Schäfer-Installationen hat dieses Jahr ihr 25-
 jähriges Jubiläum, sondern auch Hartmut Ahrens, der seit nunmehr
 einem Vierteljahrhundert für das Unternehmen tätig ist. „Hartmut
 Ahrens ist ein Mann der ersten Stunde“, sagt Thorsten Schäfer,
 „zusammen mit meinem Vater hat er den Grundstein für das Unter-
 nehmen gelegt.“ Dank der Hilfe des gelernten Heizungs- und Lüf-
 tungsbauers wurde aus dem Ein-Mann-Betrieb innerhalb weniger
 Jahre ein solides, mittelständisches Unternehmen und qualifizier-
 ter Partner in allen Fragen rund um Gas, Wasser und
 Heizung. „Damals waren das noch ganz andere
 Zeiten“, lacht Hartmut Ahrens, „da brauchte man
 eigentlich nur Rohrzange und Schweißbrenner.“
 Heute ist das Hauptwerkzeug des 62-Jährigen
 der Laptop, den er für die Betreuung der
 Kunden und zur Wartung von Kraft-Wärme-
 Kopplungs und Heizungsanlagen benötigt.



Komfortable WCs: Ein Nützing wird erwachsen

Mit neuen komfortablen Funktionen und ansprechendem Design erobert eine neue Generation von WCs das heimische Bad. Angeführt wird sie durch die hochmodernen Dusch-WCs, die mit warmen und weichem Wasser statt mit Papier reinigen. Da sie dabei optisch eine gute Figur machen und auch als Renovierungslösung taugen, werden sie mittlerweile von vielen Menschen geschätzt.

Ein weiteres Komforthema sind WCs mit erhöhter Sitzfläche, die das Hinsetzen und Aufstehen erheblich erleichtern. Wird die Erhöhung über die Keramik realisiert, passt das WC auch auf die vorhandenen Anschlüsse – und man sieht

ihm seine nützliche Funktion nicht an. In Sachen Wasserverbrauch haben die Hersteller ebenfalls nachgelegt: Viele neue WCs spülen bereits mit sparsamen 4,5 Litern normgerecht und effizient, statt wie herkömmliche WCs mit 6 bzw. 9 Litern wertvollen Trinkwassers. Für noch mehr Komfort sorgen reinigungsfreundliche, weil schmutzabweisende Keramikveredelungen, Geruchsabsaugungen und antibakterielle WC-Sitze. Aber auch Spülbetätigungen mittels Touch-Sensoren und geräuschlos und sanft schließende WC-Sitze und -Deckel gehören heute zum guten Ton am stillen Örtchen.



Foto: TECE

Kostenlose Wärme

Angesichts stetig steigender Kosten für fossile Energieträger wie Öl und Gas verbessert sich die Wirtschaftlichkeit thermischer Solaranlagen laufend. Denn die Sonne stellt uns ihre Energie kostenlos zur Verfügung. Ihre Nutzung erzeugt keine CO₂-Emissionen, schont das Klima und die fossilen Energievorräte der Erde und ist auch nicht mit unkalkulierbaren Risiken behaftet. Außerdem fördert der Staat die Anschaffung kräftig mit und Sie erfüllen die Vorgaben des Wärmegesetzes. Insgesamt können bis zu 60 Prozent der zur Trinkwassererwärmung erforderlichen Energie und bis zu einem Drittel des gesamten Wärmebedarfs eines Hauses von der kostenlosen Sonnenenergie gedeckt werden. Entsprechend reduzieren sich Ihre Energiekosten.



Foto: Viessmann Werke

Frisch von der Messe: Die aktuellen Trends im Bad



Foto: LAUFEN

Tausende Aussteller und zahlreiche neue Produkte wurden auf der Sanitär-Weltleitmesse ISH 2011 in Frankfurt präsentiert. Dabei wurde deutlich, dass das Bild vom Bad als sanitärer Funktionsraum völlig überholt ist. Im Trend liegen ganzheitliche Badkonzepte, die den Raum innenarchitektonisch gliedern. Das Bad wird zum Zimmer mit unterschiedlichen Zonen, die der Hygiene, dem Styling oder der Regeneration dienen können.

Aber auch das generationengerechte und multifunktionale Bad liegt im Trend, denn immer mehr Menschen möchten frühzeitig die Weichen für ein

langes selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden stellen. In solchen Komfortbädern bewegen sich alle Benutzer vom Kleinkind bis zum Senior gleichermaßen sicher, das Design ist zeitlos schön und kann an sich ändernde Lebensumstände angepasst werden. Als dritter Trend kann der Einzug von umweltverträglichen Techniken ins Bad beobachtet werden. Wasser und Energie sparende Produkte, umweltschonende Industrieproduktion, nachhaltiger Materialeinsatz und langlebiges Design sind die Eckpunkte eines modernen, nachhaltigen Badezimmers, das Umweltschutz ohne Komfortverlust realisiert.